

Lerntypen -> lieber Lernstile, Lernorientierungen, Lernpräferenzen

CA: textbasiert, Sprache -> Chatbot nur Text, Virtual assistant ist auch Sprache -> CA ist der Überbegriff

proof of concept for classification of learningstyles using ca

Therapie:

neuere Dinge -> 90 Modelle (Ulrike Cress)

Forschung angesehen, eine aussage ansehen. Limitationsteil ->

Macht es überhaupt Sinn diese Klassifikation.

Vierte Gliederungsebene unüblich: z.B. nur Definitionen.

2 mal Theoretische Grundlagen..

Problemstellung und Motivation: Ziel: z.B. Lernmotivation, selbstgesteuertes Lernen fördern

Ob durch diesem Ansatz hier Lernmotivation gesteigert werden kann.

Abwägen der Modelle und dann zu einer Entscheidung kommen.

Rasa -> Tensorflow reines Gespräch reicht nicht aus über reinen Dialog -> man braucht neuronales netz

Personen die davon betroffen sind die Zielgruppe in ET, Lernende, Studierende.

Strohman ab Kapitel 8

Problemstellung:

Forschungsrichtung -> Begründung warum die zukünftige digitale Technik, was heißt optimal und zeitgemäß

Zielgruppe, Probleme der Zielgruppe, Lernmotivation ist ein Problem die und die Autoren haben auch geschrieben, Forschungs...

, daraufhin wird der Prototyp daraufhin evaluieren

Was sind die Probleme, welche Probleme sollen gelöst werden, wohin soll der Prototyp dann evaluiert werden.

Weniger von dem Projekt, abseits Problem was soll gelöst werden unabhängig.

Lösungsvorschlag, nicht die eigentliche

Forschungsmotivation warum möchte man das auf Forschungsebene betrachten, bestehende Forschung, Storyline: zu untersuchen Lerntypen umstritten, von Forschungsebene so etwas überhaupt Sinn macht. Dinge aufzeigen

Forschungslücke mit einer richtigen Fragestellung. Literaturanalysen systematische Literaturanalysen: Forschungsstand: systematischen Vorgehen, Literaturdatenbanken wie ist der Stand der Forschung wo gibt es eine Forschungslücke.. in der und der Quelle wurde gesagt, wenig auf die Kommunikation eingegangen da möchte ich untersuchen.

Begriffe im Text wenn darauf weiter eingegangen wird, kein wesentlicher Begriff dann in Fußnote

auf Basis des Users-> Empfehlungen geben also nicht frühzeitig Wissen- und Verständlichkeit

Lernmotivation: ARCS- Modell

Was ist Machtbarkheitsanalyse und Klassifikation -> in den Theorieteil

Ziel: weniger langfristig, ob es ein geeigneter Weg ist.

Limitation allgemein die Ergebnisse kritisch würdigen.

Fragebogen:

Lernmotivation, Userexperience + Kapitel 8 von Diss

Fallback bei Rasa:

Was möchte der User genau, kein button wirklich eher direkt nachfragen

siehe Kapitel 8

Lerning Styles Notes:

S.106

Thus, educational psychologystudents and aspiring teachers are being taught that studentshave particular learning styles and that these styles should beaccommodated by instruction tailored to those learning styles.Some of the most popular learning-style schemes include theDunn and Dunn learning-styles model (e.g., Dunn, 1990), Kolb's

S.107

Learning style is the way in which each learner begins to concentrate on, process, absorb, and retain new and difficult information (Dunn and Dunn, 1992; 1993; 1999). The interaction ofthese elements occurs differently in everyone. Therefore, it isnecessary to determine what is most likely to trigger each student'sconcentration, how to maintain it, and how to respond to his or hernatural processing style to produce long term memory and reten-tion. To reveal these natural tendencies and styles, it is important touse a comprehensive model of learning style that identifies eachindividual's strengths and preferences across the full spectrum ofphysiological, sociological, psychological, emotional, and envi-ronmental elements. (International Learning Styles Network, 2008)